

Politische Bildung

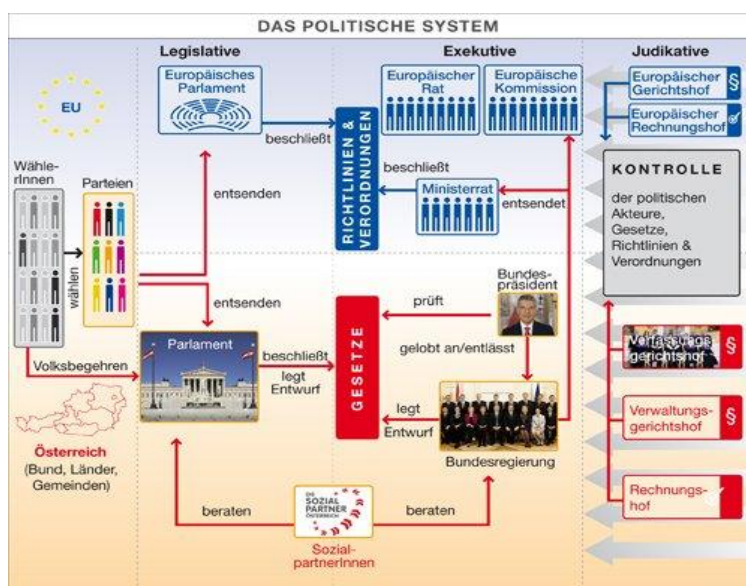
Frage 1: Demokratie in Österreich heute (10 Punkte)

Beschreibe das **österreichische politische System** anhand der folgenden Grafik im Überblick und beantworte anschließend folgende beiden Fragen.

(a) Welche **Bevölkerungsgruppen** sind im heutigen Österreich **vom Wahlrecht ausgeschlossen**? Recherchiere dazu im Internet.

- Leute unter dem gesetzlichen Wahlalter von 16 Jahren
- Personen ohne Hauptwohnsitz in Ö, Nicht-österreichische Staatsbürger
- Personen mit strafrechtlichen Verurteilungen

(b) Erläutere anhand der folgenden Grafik das **System der Gewaltenteilung** in Österreich. Welche **drei Gewalten** gibt es und wofür sind sie **zuständig**?



Muster-Beantwortung (150 Worte)

Die WählerInnen wählen bei Nationalratswahlen eine Partei, die KandidatInnen ins österreichische Parlament entsendet. In Demokratien gibt es zur Kontrolle der politischen Macht eine strikte Teilung in drei Gewalten:

1. Legislative (gesetzgebende Gewalt): Das Parlament beschließt Entwurfsgesetze, die zuvor in Ausschüssen und bspw. von den SozialpartnerInnen beraten werden.
2. Exekutive (vollziehende Gewalt): Die Exekutive sorgt für Umsetzung der von der Legislative beschlossenen Gesetze. Der Bundespräsident ist das exekutive Oberhaupt. Er entlässt Mitglieder der Bundesregierung bzw. gelobt sie an. Die Bundesregierung legt Gesetzesentwürfe fest, die vom Bundespräsidenten geprüft und unterzeichnet werden.
3. Judikative (Rechtsprechende Gewalt): sie kontrolliert, ob Gesetze eingehalten werden. Der Verwaltungsgerichtshof kontrolliert bspw. Entscheidungen der Behörden und die Rechtmäßigkeit und Einhaltung von Verordnungen. Der Verfassungsgerichtshof prüft, ob die österreichische Verfassung eingehalten wird.

Frage2: Demokratie in Österreich heute (10 Punkte)

Welche Möglichkeiten der politischen Beteiligung haben Jugendliche in Österreich heute? Nenne zumindest drei Varianten der aktiven politischen Beteiligung und beschreibe diese kurz – am besten anhand eines konkreten Beispiels!

Muster-Beantwortung (150 Worte)

1. Wahlen und Jugendvertretungen

Jugendliche dürfen in Österreich ab 16 Jahren an bestimmten Wahlen teilnehmen, zum Beispiel bei den Landtagswahlen und Gemeinderatswahlen. Dies ermöglicht es Jugendlichen, Einfluss auf die politische Gestaltung ihres Bundeslandes oder ihrer Stadt zu nehmen.

Beispiel: Forderung von mehr Bildungsangeboten für junge Menschen in ländlichen Regionen.

2. Politische Parteien und Jugendorganisationen

In den Jugendorganisationen politischer Parteien können sich Jugendliche engagieren, um dort aktiv an politischen Diskussionen teilzunehmen und die politische Agenda mitzugestalten. Jede österreichische Partei hat eine Jugendorganisation, die sich mit Themen befasst, die speziell für Jugendliche wichtig sind.

Beispiel: Forderung einer strikten Klimaschutzpolitik

3. Bürgerinitiativen und Protestbewegungen

In der politischen Beteiligung unter Jugendlichen ist eine besonders populäre Form die Teilnahme an Protestbewegungen und Bürgerinitiativen.

Beispiel: Bei den *Fridays for Future*-Protesten in Wien oder anderen Städten organisieren Jugendliche regelmäßig Demonstrationen, bei denen sie die Regierung auffordern, mehr für den Klimaschutz zu tun, etwa durch die Einführung strenger Umweltgesetze oder die Förderung erneuerbarer Energien.